

1706 Mai

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE VOM 17. BIS 22. MAI 1706 DAUERENDE TAGSATZUNG DER VIII KATH. ORTE - IX AUSG. GL - SOWIE DER ABTEI ST. GALLEN IN LUZERN]

EA VI 2, 1308 (Nr. 603)

---

"[1.] den 17.<sup>ten</sup> Vormittag ein schreiben<sup>1</sup> abgelesen worden Von den Walliseren, so sich excusierthen ihres aussbleiben wegen amptbesatzung etc. sey seyten Unssern gueten Gründen wegen dess [mailändischen] Capitulats<sup>2</sup> schon persuadiert, begeren den abscheidt, wollen in allen Vorfällenheithen Jre Pundtspflicht Ersttadten.

[2.] Jtem ein schreiben<sup>3</sup> Von [Landammann und Landrat von kath.] glaruss gleichess tenors

[3.] Die herren Ehrengsandten Von friburg [Franz Niklaus **Vonderweid** und François-Nicolas **Fégely**] beklagten sich der Unbilld so Herrn Oberst [Jean-Jacques-Joseph, Baron d']Allth [=Alt de Tieffental] Vom Herzogen auss Savoyen [Viktor Amadeus II.] widerfahren, so underm pretext alls wan das bataillon in 3. Comp. nit complet, so nit Möglich gwesen zuo recrutieren auch in der Capitulation Vorbehalten worden dass man die Päss Verlegt man dessendtwägen excusierth solle sein Capitulation ware auf 3. Jahr die Comp.<sup>a</sup> a 150 Mann.<sup>4</sup>

Den Colonell staab zuo Ersparen hats der Herzog gethan, auf begheeren hat Man den H Oberst Allth in arrest gelegt.

les regiments de savoye et les grenadiers haben die solldaten gezwungen dienst underm ... regiment [von Oberst Franz Friedrich **Kyd**, von Schwyz] zuo Nemmen, einen solldaten so sich nit darzuo Versthen wollen hat Mann den kopff zerspalten die officier abgedanckt wie wohll dass a[ltisch]e<sup>5</sup> reg[imen]t stärkecker alls dass kydische.

friburg schreibt an Herzogen der leüffersbott ist [aber] wider abgewissen [worden]

Undt haben den Obersten aus Cyvasso [=Chivasso]<sup>6</sup> Muesen retieren. Nun ist Er Von den franzosen prisonier de g[uerre]<sup>7</sup> - im damals zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits herrschenden Krieg um die span. Erbfolge stand Savoyen aufseiten von Frankreichs Feinden -]. Vor dessen hat Man ihm dass leüffer Rök[kli]<sup>7</sup> abgezogen damit die friburger solldaten ihnn nit sechen, war ihm auch Verbotten [zu]<sup>8</sup> Turin aus dem fens-

ter zuo schaugen. Endtlich hat Man ihm ein ander schriben geben.

Der Herzog klagt wider Oberst allth sein rgt. schlechten standt, Undt Man habe ienige officier auch nit abgestrafft so auss sein dienst getretten etc. [Stadt- und Amratsrat?] Hauptm. [Johann Jost] **Müller** Von Zug.

[4.] Nach Mittag hat Man session gehalten wägen dem Capitulat ein Commission Verordneth den H [span.] Ambassadoren [Lorenzo Verzuso, Marchese di **Beretti-Landi**] zuo befragen ob Er im standt sey alles [zu]<sup>8</sup> hallten, Erwarth den Don **Philipp** [Sekretär an der span. Ambassade] etc. so auf Meilandt gewessen, in dessen ist ein andtwordt schreiben Erkhennt worden auf dass Jenige so der [mail. Gubernator Charles-Henri de Lorraine] Prince de **Vaudémont** an Unss gelangen lassen.

[5.] Den 18.<sup>ten</sup> Morgens hat discourriert ob Man den Protestierenden [=neugl.] ohrthen wolle wägen dem [besagten] Capitulat andtwordten. Nein - Man solle Ess bey lesteren andtwordt bleiben lassen. Undt sey fragen Ob sey die Pündt hallten wollen oder nit. 1656 [im 1. Villmergerkrieg] seyen [aufseiten der V kath. Orte] auch [mail./]spanische Völlcker Verhanden gewessen, sy haben niemahlen gesagt dass die Pündtnuss offensive syen, wann sey den Vortheill haben bruchen sy ihn, hergegen sizen wihr still<sup>9</sup>

[6.] NB. wägen dem Nüwenkilcher geschafft [- Neukircherstreit im Thurgau -]<sup>10</sup> auch Erneüeren in Baden [an der am 4. Juli 1706 beginnenden Jahrrechnung]<sup>11</sup>

[7.] wägen der Armatur Von Bern<sup>12</sup> sollche [an besagter Jahrrechnung] in Baden zuo anden etc.

[8.] den 20.<sup>ten</sup> Jtem hat Man in Consideration gezogen wie wohll die Protestierenden ohrth Versehen, hergegen wihr schlechttlich - Man hat [den] 1702 [richtig 1700 auf der vom 3. bis 5. Juni in Luzern stattfindenden Tagsatzung der kath. Orte und der Abtei St. Gallen ergangenen] abscheidt<sup>13</sup> abgelesen, alles by den gheimen abscheidten lassen bliben - trachten die aufläggen abzuostellen alle Ohrth haben gesagt in wass gueten standt sy etc. wie Man wohlle einandern securieren.<sup>14</sup>

[9.] [Der Tagsatzungsgesandte der Abtei] St. Gallen [Gall Anton von **Thurn**] sagte Es sey ausserth dem standt Etwass zuo thun Es sey ein Mirackell dass die allte Landtschafft auch nit inficiert [sei]

[10.] ein schreiben Undt gsandtschaft Von sollothurn [vertreten durch Johann Ludwig von **Roll** und Franz Josef **Besenal**] Erkentgang Bruntrut [d.h. ins Bistum Basel] was [für Bundes]hillff

wihr [die V im Thurgau mitreg. kath. Orte] zuo hoffen in fahl der Noth.<sup>15</sup>

[11.] appenzell [Innerrhoden] könne Es auch nit securieren, was der gsandte Von Appenzel [Johann Ulrich **Suter**] gesagt habe.

[12.] [Schultheiss und Rat von] lucern [vertreten durch Johann Martin **Schwytzer von Buonas** und Johann Rudolf **Dürler**] gibt den fryen Empteren [die Freien Ämter gemeint] füssyll

NB. wägen dess salltzs<sup>15a</sup> referieren [der] H [Salzdirektor Leodegar] **keller** andworten etc.

[13.] den 19.<sup>ten</sup> dass toggenburger geschäft [- Toggenburger Landrechtsstreit -]<sup>16</sup>

[14.] den 20.<sup>ten</sup> nach Mittags der landtvogt Von lauwiss [=Lugano, Hans Konrad **Peyer**] wägen [verkauften] lechen der bischoff [von Como, Francesco **Bonesana**] sagt servatis servandis commission zum legaten [Nuntius Vincenzo **Bichi**] Man solte die excumunication nit gedullden.<sup>17</sup>

[15.] Jtem ein schreiben Vom Landtvogt im Thurgeüw [Franz Josef Ignaz **Crivelli**] dass die Zürcher [Geld] 4. par cent ausslhenen<sup>18</sup>

[16.] Den 20.<sup>ten</sup> Morgens ... hat H Amb. [Beretti-Landi] proponierth undt 21.<sup>ten</sup> hat Man das Capitulat tractierth<sup>19</sup> wiss der spanische Ambassador gesagt weilen der Don Philipp zuo rüch wann die andtwordt nit gnuogsam befindt, Er wolle sicherheith geben [den Regimentern] Bessler [und] Am rhin [=Amrhyn] die pention zahlen lassen.<sup>20</sup> Es sy mit schulldig das Mans nit Empfangen habe.

wägen der Ceremonialen Titulatur<sup>21</sup> Jllustris et potentis dass Man zuo lucern<sup>22</sup> die sollemnitet hallte zuo Unsser Ehr schwitz [vertreten durch Gilg Christoph **Schorno** und Johann Dominik **Janser**] nichts instruiert<sup>23</sup>, Underwalden [vertreten durch Niklaus **Imfeld**, von Obwalden sowie Beat Jakob **Leuw** und Johann Melchior Remigius **Lussi**, beide von Nidwalden] Meilandt

[17.] den 22. wägen dem Memoriale dem Ambasadoren gegen Memoriale geben bleiben ledigklich by den demme wass dass riversale aussweist.

H Ambassador Verspricht in 14 tagen obiges by handt zuo haben, wolle auch Von Ohrth zuo Ohrth ...

etc. auf den 27.<sup>ten</sup> Junij [die Solemnisation festsetzen]. Er wolle ales Vor berichten."

1) s. EA VI 2, 1308 a

2) Das Bündnis der VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - mit Mailand/Spa-nien war am 15. Dezember 1705 anlässlich der Tagsatzung der obgenannten Orte, die vom 23. November bis 16. Dezember 1705 in Luzern stattfand - s. ebenda 1268 (Nr. 592); Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten -, erneuert worden.

3) s. ebenda 1308 b

- 4) s. ebenda 1308 c sowie Zurlaubiana AH 3/114  
 5) Wort teilweise zerstört, sinngemäss ergänzt  
 6) s. EA VI 2, 1308 c 7) s. Anm. 5  
 8) Wort zerstört, sinngemäss ergänzt  
 9) s. ebenda 1309 d 10) s. ebenda 1311 h  
 11) s. ebenda 1330 (Nr. 610) spez. 1331 b. Stadt und Amt Zug sollte dabei  
 - s. ebenda 1324 (Nr. 609) - nicht durch Beat Jakob II. Zurlauben ver-  
 treten sein.  
 12) s. ebenda 1310 f  
 13) s. ebenda 850 (Nr. 438) spez. 855 s. Stadt und Amt Zug war dabei nicht  
 durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten.  
 14) s. ebenda 1309 e, wo freilich von einem Abschied aus dem Jahre 1700  
 die Rede ist  
 15) Dieser Punkt konnte unter den Traktanden der vom 17. bis 22. Mai wäh-  
 renden Tagsatzung nicht gefunden werden, s. jedoch ebenda 1316 Zeile  
 6-9.  
 15a) Zum Hintergrund s. Zurlaubiana AH 136/88 Abschnitt 1.  
 16) s. EA VI 2, 1310 g  
 17) Zum Hintergrund dieses verworrenen Textes s. ebenda 2124 Art. 282.  
 18) s. ebenda 1760 Art. 298 19) s. ebenda 1312 k  
 20) s. ebenda 1312 k Pt. 3 21) s. ebenda 1313 Zeile 17-20  
 22) Tatsächlich erfolgte dann die Bundesbeschwörung auf der Tagsatzung der  
 besagten VII mit Mailand/Spanien verbündeten kath. Orte vom 10. bis  
 12. August 1706 in Luzern, s. ebenda 1334 (Nr. 614). Stadt und Amt Zug  
 sollte dabei u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten sein.  
 23) s. ebenda 1314 Zeile 3ff.

---

 AH 140, 204

## 91

1705 Juli 20.

A

"COMPTE TOTAL DE MR. [RAINIER DE] BEÜCK MARCHAND AU CHAPELLET  
 D'OR [IN GENT] DES MARCHANDISSES ... [QU'IL] A LIVRÉ A LA  
 COMPAG[NIE] DE [HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN AU REGI-  
 MENT SUISSE DE PHIFFER [=PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN]"<sup>1</sup>

---

"Monsieur [le Capitaine-commandant Georg Karl] knopflin [=Knopfli]  
 ... de la Compag[nie] de Zurlauben ... doit a Reinier de Buck  
 [=Beück] Marchand au chapelet d'or a Gand ... [tout] en argent de  
 france[:]"

		L	ss	d
... <sup>2</sup> :	26¼ "a[unes] de france de tricot rouge"			
	zu 3 L 10 s	85	6	6
	3 "a[unes] de la saey [=soie?] cra- mo[i]sy" zu 3 L 16 s	8	15	
	2½ "a[unes] de la reveche <sup>3</sup> " zu 2 L 5 s	5	12	6
	3/8 "quar du drap Jaune" zu 10 L 14 s	4		6
	3/8 "quar du drap Jaune" zu 10 L 10 s	3	3	6
	5 3/8 "a[unes] du drap rouge" zu 7 L	37	12	6